

(Deutlich) Früher in Pension gehen - quasi unmöglich?

Beitrag von „Schiri“ vom 25. Juli 2024 21:50

[wie immer: sorry, wenn es das Thema schon gibt und ich nur unfähig bin]

Nehmen wir mal folgendes (in der Dimension leider fiktives) Szenario an:

- Lehrkraft, 55 Jahre
- Abbezahltes Eigenheim mit geringen Nebenkosten
- Depot mit 500.000€ und jährlichen Erträgen von (nach Steuern) ca. 25.000€
- keinerlei Verpflichtungen

Sehe ich das richtig, dass das Beamtentum mit all seinen Vorzügen dann dazu führen würde, dass man nicht einfach "in Pension" gehen könnte? 10 Jahre unbezahlten Urlaub in Anspruch nehmen geht wohl nicht, sondern allenfalls über jährlich wiederkehrende Anträge stellen und hoffen, oder? Ich denke auch schon an jedes zweite Jahr ein Sabbat-Jahr aber irgendwie habe ich noch die Hoffnung, dass es eine schöne Alternative gibt AUSSER der Entlassung aus dem Dienst.

Any ideas?

Und ja, Sommerloch... 